

Einbruchserie in Kitas: Polizei fasst Verdächtigen

Ein 43-Jähriger soll von Neu-Ulm aus 24 Einbrüche begangen haben, viele davon in Kindergärten. Der Schaden beläuft sich auf mehrere 10.000 Euro. Nun sitzt er in U-Haft.

Region Die auffällige Häufung der Fälle in der jüngsten Vergangenheit hat es schon vermuten lassen. An diesem Freitag vermeldet die Polizei jetzt nach den zahlreichen Einbrüchen in Kindergärten in der Region rund um Neu-Ulm einen Ermittlungserfolg.

Demnach sind die Vorfälle wohl nicht dem Zufall geschuldet, sondern das Werk eines mutmaßlichen Serientäters. Einem 43-jährigen Polen werden mindestens 24 Einbrüche zur Last gelegt. Weitere könnten folgen. Der offensichtlich obdachlose Mann sitzt nun in Untersuchungshaft.

Die Neu-Ulmer Kriminalpolizei übernahm nach der, wie von unserer Redaktion damals berichtet, auffälligen Häufung der Einbrüche im Kreis Neu-Ulm die Ermittlungen. Schnell habe sich herausgestellt, dass der bis dato unbekannte Einbrecher seinen Aktionsradius in die Landkreise Günzburg und Unterallgäu sowie in baden-württembergische Landkreise ausgedehnt hatte.

Der Täter sei dabei mit brachialer Gewalt vorgegangen, um in die Gebäude zu gelangen. Tür- und Fenstergläser wurden eingeschlagen, Türen aufgehebelt. Die Sachschäden lassen sich laut Polizei noch nicht abschließend beziffern, betragen aber mehrere 10.000 Euro. Und sei damit in der Regel auch wesentlich höher als der erbeutete Wert. Entwendet worden seien neben elektronischen Geräten wie Digitalkameras, Beamer und Zigaretten auch Bargeld.



Die Einbruchspuren beim Awo-Kindergarten Haus für Kinder in Weißenhorn waren deutlich sichtbar. Foto: Alexander Kaya (Archivbild)

Die Höhe des gesamten Beuteschadens aber stehe noch nicht fest, heißt es.

Auf die Schliche kamen die Ermittler dem polnischen Staatsangehörigen durch Ermittlungsmaß-

nahmen der Kripo Neu-Ulm sowie zwei Zufallskontrollen. Der 43-Jährige soll sich offensichtlich seit Ende März im Bereich Neu-Ulm aufhalten, aber ohne einen festen Wohnsitz zu haben. In dieser Wo-

che, in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag, konnte der Verdächtige auf frischer Tat von der Polizei festgenommen werden. Er habe in einen Kindergarten in Giengen an der Brenz einbrechen wollen.

Nach derzeitigem Ermittlungsstand werden dem 43-Jährigen seit dem 11. April insgesamt elf Einbrüche in Kindergärten in Neu-Ulm, Senden, Weißenhorn, Illertissen, Altenstadt, Nersingen, Leip-

heim, Günzburg und Wolfertschwenden (Landkreis Unterallgäu) zur Last gelegt. Auch ein Einbruch in der Nacht von 16. auf 17. April in eine Gaststätte im Neu-Ulmer Schwalbenweg sei ihm zuzurechnen, so die Polizei.

In Baden-Württemberg soll er für vier Einbrüche in Grundschulen in Blaustein, Ulm, Warthausen und Laupheim verantwortlich sein. Auch acht Einbrüche in Kindergärten in Blaustein, Ulm, Blaubeuren, Westerstetten, Amstetten, Biberach und Giengen sollen auf sein Konto gehen. Die Ermittler gehen davon aus, dass er noch für weitere Einbrüche in der Region infrage kommt. Die Nachforschungen hierzu dauern an.

Zudem wird davon ausgegangen, dass der Mann jeweils von seinem Aufenthaltsort in Neu-Ulm mit dem Zug zu den Örtlichkeiten und vor dort zu Fuß zu den Tatobjekten gelangte. Als Übernachtungsplatz hatte sich der 43-Jährige nach Polizeiangaben an der Lärmschutzwand des Bahntroges in Neu-Ulm ein „Lager“ gebaut. Bei der Durchsichtung dieses „Lagers“ nach seiner Festnahme sei vermeintliches Diebesgut gefunden worden. Ein Großteil der Beute aber soll der Einbrecher schon wieder veräußert haben.

Am Donnerstag beantragte die Staatsanwaltschaft einen Haftbefehl gegen den Mann, den das Amtsgericht auch erließ. Der 43-Jährige sitzt nun in Untersuchungshaft, melden die Ermittlungsbehörden weiter. (AZ/krom)

Ehrung für 2539 Jahre im Verein

Bei Gospel & Joy - Gesangverein Offingen sind manche schon seit über 60 Jahren Mitglied. Es wurde auch ein neuer Vorstand gewählt.

Offingen Im Rahmen der kürzlichen Generalversammlung von Gospel & Joy - Gesangverein Offingen haben die Mitglieder per Akklamation einen neuen Vorstand gewählt, wobei der Zweite Bürgermeister Florian Hauptelshofer die Wahl leitete. Hier das Ergebnis: Erste Vorsitzende Ariane Zischak, Zweite Vorsitzende Madlen Nünke, Schriftführerin Anne Strasser-Steixner, Kassiererin Christina Mößle, Beisitzerin Lara König, Sabine Sparhuber und Franz Brixler

stehen weiterhin als Kassenprüfer zur Verfügung.

Im Anschluss an die Wahl wurden zahlreiche Mitglieder für ihre Treue zum Verein geehrt. Da es in den vergangenen drei Jahren keine Ehrungen gab, gab es auch Auszeichnungen für ungerade Mitgliedschaften ab 30 Jahren. Insgesamt kamen 2539 Jahre Mitgliedschaft zusammen. Fünf Mitglieder sind länger als 60 Jahre, neun mehr als 50 Jahre und fünf Frauen zwischen 40 und 43 Jahre im Verein.

Insgesamt 32 Mitglieder unterstützen den Verein seit 30 bis 39 Jahren.

Besonders gefeiert wurde bei der Versammlung Ehrenmitglied Christa Hämmerle. Sie hatte ihren 80. Geburtstag, ist 54 Jahre im Gesangverein und hatte sich für die Gründung des Gospelchors als Abteilung des Vereins engagiert. Ohne sie würde es den Chor Gospel & Joy und damit auch den gesamten Gesangverein nicht mehr geben. (AZ)



Bei der Generalversammlung von Gospel & Joy - Gesangverein Offingen gab es Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft. Das Bild zeigt die bei der Ehrung Anwesenden: (von links) Christa Hämmerle (54 Jahre), Franz Brixler (30 Jahre), Ariane Zischak (Erster Vorsitzender), Günter Bammert (38 Jahre), Peter Bierler (62 Jahre), Brigitte Berchtold (39 Jahre), Sabine Möhrle (40 Jahre), Eugen Müller (62 Jahre), Margot Wohnhas (36 Jahre), Ulrich Feil (37 Jahre), Helmut Mair (53 Jahre), Alois Simson (37 Jahre), Josef Stocker (36 Jahre) und Maria-Luise Eberle (40 Jahre). Foto: Laura Vogel



Bei der Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Kemnat wurde gewählt: Schützenmeister Josef Bäurle und sein Vertreter Christian Saumweber wurden bestätigt. Manuel Miller ist Jugendleiter. Johannes Bader übernahm von Sabine Zimmermann-Hemmerle, die für ihre langjährige Tätigkeit geehrt wurde, das Amt des Schriftführers. Neu in den Vorstand wurde Manfred Griener als Beisitzer gewählt. Alfred Bader wurde Schützenkönig vor Josef Bäurle. Als Sieger im Wettstreit um das beste Blatt-/Zehnerergebnis setzte sich Manfred Griener bei den Pistolen sowie Alfred Bader bei den Gewehren durch. Außerdem standen Ehrungen für 20-jährige Mitgliedschaft an. Das Foto zeigt (von links) Christian Saumweber, Manfred Griener, Alfred Bader, Edeltraud Bisle, Anton Neumair, Christiane Seibold, Sabine Zimmermann-Hemmerle und Josef Bäurle. Foto: Thomas Maier



Zum 13. Mal fand der Zwischenentscheid des rotarischen Lesewettbewerbs in der Dominikus-Zimmermann-Realschule in Günzburg statt. Die teilnehmenden Grundschulen Auf der Bleiche, Gundremmingen, Kötz, Reisenburg, Südost und Wasserburg hatten in Vorentscheiden bereits ihre bestlesenden Viertklässerinnen und Viertklässler ermittelt. Diese Siegerinnen und Sieger lasen im Zwischenentscheid vor einer fünfköpfigen Jury einen selbst gewählten bekannten Text und danach den unbekannt Text „Auf der Suche nach Nima“ von Marie Fenske. In einem hochklassigen Wettbewerb setzte sich Lisa Schreiber durch. Rotary-Präsident und Notar Benedikt Goslich beglückwünschte alle Siegerinnen und Sieger. Lisa Schreiber wird die Günzburger Schulen am 17. Juni im Distrikt-Finale in Pöcking am Starnberger See vertreten. (AZ) Foto: Rotaryclub